

Pressemitteilung

18. März 2026

Stadtwerke Landsberg KU informieren über aktuellen Baustellen-Status im Inselbad

Sanierungsarbeiten schreiten weiter voran | Fortschritte im Außenbereich und im Technikeller | Informationen zur Badesaison

Landsberg am Lech. Die Sanierungsarbeiten im Inselbad schreiten weiterhin sichtbar voran. Sowohl im Außenbereich als auch im neu errichteten Technikeller werden derzeit zahlreiche Bau- und Installationsarbeiten umgesetzt. Ziel der Maßnahmen ist es, die technische Infrastruktur des Bads umfassend zu modernisieren und gleichzeitig nachhaltige sowie wartungsarme Lösungen für den künftigen Betrieb zu schaffen. Die Modernisierung ist Teil eines mehrstufigen Gesamtprojekts, bei dem unter anderem neue Edelstahlbecken, eine vollständig erneuerte Badewassertechnik sowie moderne Anlagen zur Energieeffizienz und Wasseraufbereitung umgesetzt werden.

Verrohrung und Vorbereitung der Außenanlagen

Im Außenbereich wurden in den vergangenen Wochen wichtige Bauabschnitte abgeschlossen. Die Verrohrung der technischen Anlagen zu den Becken ist inzwischen vollständig hergestellt und die Leitungsgräben wurden wieder geschlossen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die späteren Pflasterarbeiten rund um die Beckenflächen.

Edelstahlverkleidung der Becken

Auch an den Becken selbst sind deutliche Fortschritte zu erkennen. Die Seitenverkleidungen der Schwimmbecken aus Edelstahl wurden fertig montiert. Aktuell laufen die vorbereitenden Arbeiten für den Bodenbelag. Zunächst wird Estrich eingebracht, anschließend folgt die Edelstahlverkleidung des Beckenbodens.

Arbeiten an der Wellenkammer

In der Wellenkammer hat zudem die Montage der Edelstahlbleche begonnen. Insgesamt werden dort rund 750 Dübel per Hand gesetzt und verschweißt, um die Bleche dauerhaft zu befestigen. Im Bereich des Wellenbeckens ist zusätzlich eine besondere Sicherung der Bodenverkleidung erforderlich. Damit sich die Edelstahlplatten bei Wellengang nicht lösen oder angesogen werden, werden sie zusätzlich verklebt und verschweißt. Die bestehende Wellenanlage aus dem Jahr 1972 bleibt dabei weiterhin im Einsatz und wird in das modernisierte System integriert.

Neue Schwimmmeisterstützpunkte

Ein weiterer wichtiger Baufortschritt betrifft die beiden neuen Schwimmmeisterstützpunkte. Die Gebäude wurden betoniert und ausgeschalt und stehen nun für den weiteren Ausbau bereit. Der Stützpunkt am Wellenbecken ist barrierefrei erreichbar und ermöglicht künftig eine optimale Überwachung des Badebetriebs. Von dort aus haben die Schwimmmeister einen direkten Blick auf alle vier Becken, da drei Seiten des Gebäudes verglast sind. Gleichzeitig kann die gesamte Badewassertechnik von diesem Standort aus überwacht und gesteuert werden.

Der zweite Stützpunkt befindet sich direkt am Eingang zum Lechstrand. Von dort aus wird der Zugang zum Lechstrand kontrolliert; zudem sind das Kleinkindbecken und das Schwimmerbecken gut einsehbar. In beiden Stützpunkten sind die Mitarbeitenden optimal vor Witterungseinflüssen und thermischen Einflüssen geschützt.

Neue Technik für Entleerung und Kanalanschluss

Eine technische Neuerung betrifft zudem die Entleerung der Becken. Künftig verfügt jedes Becken über einen Ablauf, der ähnlich wie ein Badewannenabfluss funktioniert. Dadurch kann das Wasser am Ende der Badesaison direkt abgelassen werden, während es bislang mit Pumpen entfernt werden musste. Der Anschluss an das Kanalnetz erfolgt über neue Leitung, die durch eine sogenannte Spülbohrung errichtet wurde.

Verkabelung der Badewassertechnik

Parallel zu den Arbeiten im Außenbereich laufen im Technikkeller umfangreiche Installationen der neuen Badewassertechnik. Die Verkabelung der Anlagen schreitet zügig voran. Sämtliche Kabeltrassen wurden bereits im Keller verlegt und das Einziehen der Leitungen ist inzwischen zu etwa 90 Prozent abgeschlossen.

Wasserbehälter und Abdichtung

Auch die Wasseraufbewahrungsbehälter sind vorbereitet. Dazu zählen der Schlammwasserbehälter sowie der Rückspülwasserbehälter als Bestandteil der Filterreinigung. Zusätzlich wurden vier sogenannte Schwallwasserbehälter für die verschiedenen Becken installiert. Alle Behälter wurden innen mit einer speziellen chlorbeständigen Folie ausgekleidet und verschweißt, damit sie dauerhaft wasserdicht und chlorwasserresistent sind.

Nachhaltigkeit durch Wärmerückgewinnung

Eine besondere Neuerung stellt die Wärmerückgewinnungsanlage dar. Drei Anlagen sorgen künftig dafür, dass Frischwasser vorgewärmt wird, bevor es in die Beckenkreisläufe gelangt. Dafür wird die Wärme des abfließenden Schmutzwassers genutzt. Die Anlage arbeitet mit drei getrennten Kreisläufen für Wellen- und Nichtschwimmerbecken sowie für Schwimmerbecken und Kleinkindbecken. Das Sprungbecken wird nicht beheizt und besitzt daher keinen eigenen Wärmekreislauf.

Neue Filteranlage für Schmutzwasser

Eine weitere technische Innovation ist die neue Filteranlage für Schmutzwasser. Sie sorgt dafür, dass das Wasser aus dem Rückspülprozess der Filter von Rückständen wie Chlor gereinigt wird, bevor es in die Kanalisation gelangt. Damit ersetzt sie ein älteres Verfahren, bei dem das Wasser manuell gespült und zunächst außerhalb des Gebäudes zwischengelagert wurde, bevor es in den Kanal eingeleitet wurde.

Ausblick

Die Bauarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren, um das Inselbad trotz der laufenden Sanierung wieder für Badegäste öffnen zu können. Aufgrund der Arbeiten wird die Badesaison 2026 jedoch später beginnen als üblich. Der Saisonstart ist aktuell für Mitte Juni vorgesehen; ein konkreter Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Saison soll anschließend bis Mitte September

dauern. Ziel der Stadtwerke Landsberg KU ist es, das Inselbad trotz der Sanierung für die Bevölkerung zugänglich zu machen und eine sichere und attraktive Badesaison zu ermöglichen.

Pressefotos:



Bildunterschrift Bild 1: Die Sanierung im Inselbad schreitet sichtbar voran: Im Außenbereich und im neuen Technikeller entstehen moderne Anlagen, neue Edelstahlbecken sowie eine energieeffiziente Badewassertechnik. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)



Bildunterschrift Bild 2: Die Edelstahl-Seitenverkleidung der Becken ist montiert. Nun erfolgen die Estricharbeiten und die Verkleidung des Beckenbodens. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)



Bildunterschrift Bild 3: Der neue Schwimmmeisterstützpunkt ist betonierte und bereit für den Ausbau. Von hier aus können künftig alle Becken und die Badewassertechnik überwacht werden. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)



Bildunterschrift Bild 4: Die Wasserbehälter für Schlamm-, Rückspül- und Schwallwasser wurden installiert und mit spezieller Folie dauerhaft wasserdicht ausgekleidet. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)



Bildunterschrift Bild 5: Eine moderne Filteranlage reinigt das Rückspülwasser, bevor es in die Kanalisation gelangt – ein umweltfreundlicher Ersatz für das bisherige Verfahren. (Foto: Stadtwerke Landsberg KU, zum Abdruck frei)

Über die Stadtwerke Landsberg KU:

Die Stadtwerke Landsberg KU stehen für eine nachhaltige, sichere und zukunftsorientierte Versorgung der Stadt Landsberg am Lech und ihrer Umgebung. Als kommunaler Infrastruktur- und Energiedienstleister sind wir fest in der Region verwurzelt und tragen mit unserem breiten Leistungsspektrum maßgeblich zur Lebensqualität vor Ort bei.

Mit rund 115 engagierten Mitarbeitenden versorgen wir unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig mit Ökostrom, Erdgas, Fernwärme und sauberem Trinkwasser. Wir treiben den Ausbau moderner Glasfasernetze voran, bieten intelligente Elektromobilitätslösungen und betreiben wichtige Einrichtungen wie das Inselbad und mehrere Parkgaragen.

Unsere Arbeit steht ganz im Zeichen einer nachhaltigen Zukunft: regional, verantwortungsbewusst und immer mit Blick auf die Menschen, für die wir jeden Tag im Einsatz sind – für mich & meine Stadt!

Im Jahr 2024 erwirtschafteten wir eine Gesamtleistung von 50,0 Millionen Euro und erreichten eine Bilanzsumme von 98,3 Millionen Euro – ein Ausdruck unserer wirtschaftlichen Stabilität und unseres kontinuierlichen Wachstums im Dienst der Region.

Ansprechpartnerin für die Presse:

Kathrin Hoyer

Referentin Marketing & Pressearbeit

Telefon 08191 9478-88

k_hoyer@stw-landsberg.de | www.stadtwerke-landsberg.de